

# SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

310 / Dezember 1989



Badminton



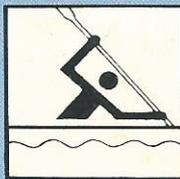
Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



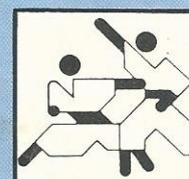
Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

# Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

## Mit **₨**-Allzweck- darlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit **₨**-Allzweckdarlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- **₨**-Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

**Sparkasse Bonn**  
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

# SPORT-PALETTE

42. Jahrgang · Dezember 1989 · Nr. 310

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,  
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-  
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident

Josef Thissen, Vizepräsident

Peter Bürfent

Dr. Hans Daniels

Dr. Rolf Groesgen

Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken

Wilderich Freiherr Ostman von der Leye

Reiner Schreiber

Bernd Thewalt

Dr. Theo Varnholdt

Else Wagner

Rudolf Wickel

Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,  
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner  
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport  
Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 5300 Bonn 1,  
Telefon 69 17 30;

Schatzmeister Toni Mürtz, Friedensplatz 10,  
5300 Bonn 1, Tel. 65 65 26;

Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40,  
5300 Bonn 1, Tel. 25 24 84;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93,  
5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,  
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-  
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrevorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1,  
Telefon 65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Berichte aus der Schwimmabteilung:		Tanzen .....	11
Auftakt in die neue Saison .....	5	Badminton .....	17
Stadtadler Köln .....	6	Kanufahren .....	18
Deutsche Seniorenmeisterschaften in Bremen .....	8	Moderner Fünfkampf .....	21
Berichte aus den anderen Abteilungen:		Ski .....	24
Wasserball .....	10	Budo/Judo/Jiu-Jitsu .....	25

## Die Geschäftsstelle informiert:

### Beitragsrechnung 1990

Anfang Dezember 1989 wird die Beitragsrechnung 1990 an alle Mitglieder versendet.

Die Beiträge für 1990 bleiben unverändert:

Jugendliche (bis 18 Jahre) 127,—  
Erwachsene 167,—

Familienrabatt:

10 % pro Familienmitglied (max. 40 %)

Abteilungsbeiträge: Tauchen: 39,—  
Tanzen: 180,—  
Kanu: 40,—  
Ski: 9,—

Für die Beitragszahlung verwenden Sie entweder den der Beitragsrechnung beigefügten Überweisungsträger oder bezahlen mit Scheck bzw. bar in der Geschäftsstelle. Geben Sie dabei stets ihre Mitglieds-Nummer an. Beachten Sie, daß die Beträge **nicht** per Lastschriftverfahren eingezogen werden.

Den Mitgliedsausweis 1990 erhalten Sie erst nach Einzahlung des Mitgliedsbeitrages.

Falls Sie keine Beitragsrechnung erhalten haben oder Unstimmigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 1990 wünscht Ihnen herzlichst

**die Geschäftsstelle**

# Der Klub gratuliert herzlich!

Runde  
Geburtstage  
im

## Dezember 1989

Hildegard Feyerabend  
Elfriede Hampel  
Gretel Franke  
Peter Sonntag  
Montserrat Westhofen  
Klaus Walter  
Emmy Vosen  
Rudolf Bartsch  
Bärbel Richter  
Peter Schneider  
Edith Keilholz  
Hans Daniels  
Ilse Pziallas  
Sieglinde Müllenbach  
Manfred Werkhausen  
Elsemarie Löhrers  
Reinhold Meidow  
Doris Näffgen  
Karl Krämer  
Rudolf Ruppert  
Elisabeth Rauterberg  
Renate Schwalfenberg  
Roswitha Aengenendt  
Rosemarie Gierschmann  
Liesel Schmidt

## Januar 1990

Elisabeth Meutgens  
Annemarie Käufer  
Gertrud Schmitz  
Waltraud Marquardt  
Ilse von Mutius  
Anne Brungs  
Paul Wenseler  
Günter Wolber  
Lothar Hemmerich  
Walter Heinze  
Franz Stahl  
Gerhard Schmitz  
Amalie Niemann  
Friedel Greb  
Elli Schmitz  
Hans Wolter  
Heinz Roleff  
Olga Kemp  
Margret Luhmer  
Walther Büser  
Maria von Groote  
Erika Schiemann  
Cilly Ignatzy  
Heinz Theisen  
Klaus Dieter Reinhardt  
Käthe Wickert

## Februar 1990

Margret Loch  
Hans Joachim Bade  
Ingeborg Skornia  
Ernst-Georg Meier  
Margarete Haseroth  
Helmut Schuch  
Marianne Sartoris  
Cäcilie Steijan  
Gertrud Niederstein  
Sadik Dogru-Dogan  
Cilly Schlupp  
Hans Karl Jakob  
Doris Jasse  
Liselotte Bensch  
Josip Moric  
Irmgard Meyer  
Dietrich Otte  
Helga Landerer  
Margit Wessel  
Franz Waltermann  
Christel Hopfengärtner  
Margarete Zedow

# »» sport-vossen ««

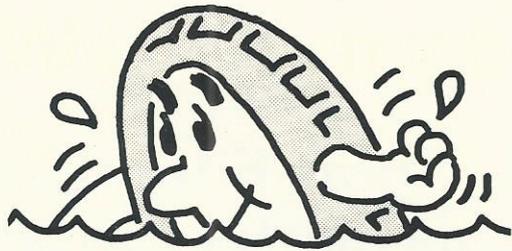
Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)  
Telefon (0221) 44 54 20

## Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer



  
**Champ VERTRIEB**

## Typisch Vergölst: Um Längen voraus



Ganz allein vorne. Nur noch der Kampf gegen den Zeitmesser. Anschlag... und Jubel beim gesamten Verein. Eine echte Spitzenleistung. Genau das ist gefragt. Nicht nur im Sport, sondern ganz generell. Deshalb treffen sich bei Vergölst viele vom Verein.

Bei Vergölst gibt's Spitzenleistungen rund ums Auto; z.B. Riesenauswahl an Markenreifen zu Superpreisen, qualitätserneuerte PKW-Reifen für jedes Fahrzeug, Felgen und Zubehör, Service und kompetente Beratung.

Deshalb: wenn's ums Auto geht, zu Vergölst. Das lohnt sich immer.

### Vergölst 3× in Ihrer Nähe

**5300 Bonn**  
Friedrich-Ebert-Allee 32  
Ruf (02 28) 23 20 01  
FS 8869 683

**5463 Unkel/Rhein**  
An der B42  
Ruf (0 22 24) 56 55

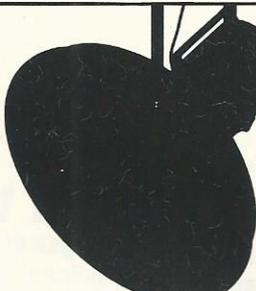
**5200 Siegburg**  
Wilhelmstr. 150  
Ruf (0 22 41) 6 26 41

RUNDUM IN ORDNUNG

**Vergölst** REIFEN  
SERVICE  
ZUBEHÖR



**FOTO  
BLAU**

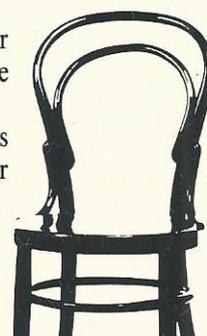


**Wir fotografieren  
im Foto-Studio:**

- Portraits
- Kinder
- Gruppen
- Familien
- Hochzeiten

Paßbilder  
für alle Zwecke

Eigenes  
Schwarzweiß-Labor



Gute  
und schnelle  
Colorbilder

**Alfred Niedecken**  
Sternstraße 4, 5300 Bonn 1  
(Tel. 65 10 88)

### Adressenänderung

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der  
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,  
Kölnstraße 313a  
5300 Bonn 1

Anzeige:

## 4. Sport-Film-Festival von Sportpartner Bonn in der Beethovenhalle

Am 9. Dezember 1989 veranstaltet Sportpartner Bonn zum vierten Mal ein Sport-Film-Festival, diesmal wieder mit Filmen von Warren Miller, der mit seinen Produktionen „Steep & Deep“ und „Hot Winter“ weltberühmt geworden ist.

Auch in seinem neuesten, abendfüllenden Skifilm „Escape To Ski“ verknüpft er mit seinem ihm eigenen Humor und Wortwitz temporeich Abenteuer und exotische Drehorte mit einer 75minütigen Reise zu den bekanntesten und außergewöhnlichsten Skigebieten der Welt.

Stationen seiner Exkursionen sind dabei u. a. Tiefschneefahrten in den Kootenay Mountains von West-Kanada, Skispringen in Chamonix, Snowboardfahren in Colorado, Felsenspringen in British Columbia und sogar Dünen-Ski laufen in Marokko.

„Escape To Ski“ zeigt aber nicht nur „Weiße Fluchten“, sondern verfolgt auch gischt-fanatische Wellen-Artisten bei ihren atemberaubenden Stunts auf jeglicher Art von „Brettern“. Winter- und Wassersport-Enthusiasten zeigen die absoluten Extreme ihres Sports — und Warren Miller hat alle für sein Publikum im Film festgehalten.

Im Anschluß an den Film steigt eine große Ski-Fete. Ab ca. 21.00 Uhr kann dann bis tief in die Nacht Skigymnastik zu den heißesten Disco-Rhythmen betrieben werden.

Ein weiterer Programmpunkt wird eine 30minütige Sport-Modenschau sein — wie in jedem Jahr das Glanzlicht der Veranstaltung.

Im Foyer der Beethovenhalle findet gleichzeitig wieder eine Info-Messe statt, bei der namhafte Firmen der Sportartikelindustrie, ein großes Autohaus und örtliche Einzelhändler die neuesten Produkte für den Winter 1989/90 vorstellen.

Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Abend das Bonner „Gesindehaus“.

Veranstalter und Vorverkauf:

**Sportpartner Bonn, Friedensplatz 9  
Windsurfing Bonn, Oxfordstraße 12-16  
5300 Bonn 1, Telefon 02 28 / 63 22 11**

Ort: Beethovenhalle Bonn

Datum: 9. Dezember 1989

Beginn des Filmabends: 19.00 Uhr

Beginn der Ski-Fete: 21.00 Uhr

Eintrittskarten: Vorverkauf 15,— DM,

Abendkasse 20,— DM



**Aller Guten Dinge sind vier** denn nach dem Umbau setzen wir in Bonn neue Akzente, auf vier Etagen präsentieren wir Ihnen ein großes Angebot an junger pfliffiger Sportmode, funktioneller Tennis-Wander und Skibekleidung, Sport-, Wander- und Skischuhen, Alpinski, Langlaufski und Snowboards.

**Auch im Service** bieten wir mehr. Denn ab sofort gilt unsere 4-Wochen-Umtauschgarantie nicht mehr nur bei Tennisschlägern und Ski, sondern auch bei Skischuhen. Sie können somit Ihren neuen Skischuh auf der Piste testen, paßt er nicht - dann geben Sie ihn gebraucht zurück, und erhalten von uns eine Gutschrift mit geringem Zeitwertabschlag und suchen sich ein neues Modell aus.

**Vom Feinsten** ist die Ski-Couture aus folgenden Kollektionen

**KLEPPER**  
PLUS **GORE-TEX**

**free skiing**  
FUNKTION DURCH GORE-TEX

**CREACT**  
FORM UND FOL FÜR DEN GANZEN SKI-SPORT

**chervo**  
by petro lug

**Sport-Partner - Bonns Topadresse für Ski und Skimode**

**P** Friedensplatzgarage  
Stadthausgarage

Friedensplatz 9 • 5300 Bonn 1 • Tel. 632211

**SPORT-  
PARTNER**

## 4. Sport-Film-Festival

von Sportpartner Bonn  
in der Beethovenhalle mit Beteiligung  
der SSF Bonn 05

Die Schwimm- und Sportfreunde werden mit einem Clubinformationsstand am 9. Dezember 1989 im Foyer der Beethovenhalle vertreten sein. Wir geben allen Interessenten die Möglichkeit, ihre Fitness zu testen. Dazu wird wieder ein Fitnessstest, bestehend aus mehreren Einzelübungen, aufgebaut. Zusätzlich steht uns diesmal ein Fahrrad-Ergometer zur Verfügung, so daß neben den verschiedenen Kraft- und Beweglichkeitstests auch die individuelle Ausdauerleistungsfähigkeit ermittelt werden kann.

Wer sein individuelles Leistungsniveau austesten möchte, der kommt zum SSF-Stand.

Gleichzeitig werden wir an diesem Abend neue Mitglieder werben. Neumitglieder können ohne Aufnahmegebühr beitreten.

# Welthunger. Erntedank.



Die Deutsche Welthungerhilfe unterstützt Selbsthilfe-Projekte von Bauern der Dritten Welt, damit für sie Ernährung aus eigener Kraft möglich wird. Und sie hilft den Bauern, Natur und Umwelt als Lebensgrundlage zu erhalten, damit Entwicklung auch Zukunft hat.

 **DEUTSCHE WELTHUNGERHILFE**  
Spendenkonto Sparkasse Bonn: 1 1 1

Deutsche Welthungerhilfe · Adenauerallee 134 · 5300 Bonn 1 · Tel.: 02 28 / 22 88 0

## Auftakt in die neue Saison

Mit den Wettkämpfen zur DMS-J auf Stadt-, Bezirks- und Westdeutscher Ebene begann die neue Wettkampfsaison. Auf Stadtebene starteten die SSF mit zehn Mannschaften (ausgenommen Junioren weibl. und B-Jugend männl.) und belegten in der Gesamtwertung mit neun Mannschaften jeweils den ersten und einmal den zweiten Platz.

Neun der zehn Mannschaften erreichten die Bezirkswettkämpfe. Dort belegten sie sechsmal den ersten, zweimal den vierten Platz, während die D-Jugend männl. disqualifiziert werden mußte.

Drei Mannschaften (A-Jugend weibl., A-Jugend männl. und Junioren männl.) qualifizierten sich für die Westdeutschen.

Dieses Ziel erreichten die jüngeren Mannschaften trotz guter Leistungen nicht, weil hier die großen Startgemeinschaften bessere Chancen besaßen. In der Endabrechnung wurden die Junioren Zweite, die A-Jugend weibl. Vierte und die A-Jugend männl. Sechste.

### Bezirks-DMS-J

E-Jgd. wbl. 15:20,6 / 1.	E-Jgd. mnl. 14:56,9 / 1.
D-Jgd. wbl. 29:11,0 / 4.	C-Jgd. mnl. 26:22,5 / 1.
C-Jgd. wbl. 28:20,4 / 4.	A-Jgd. mnl. 22:43,3 / 1.
A-Jgd. wbl. 25:36,7 / 1.	Jun. mnl. 20:45,2 / 1.

### Westdeutsche DMS-J

A-Jgd. wbl. 25:15,1 / 4.	A-Jgd. mnl. 22:43,3 / 6.
	Jun. mnl. 20:30,1 / 2.

### DMS-J STADT

Klasse	FR	BR	RÜ	SCH	LA	Gesamt
E-Jugend weibl.	3:07,4 / 1.	2:38,5 / 2.	3:42,6 / 1.	2:27,1 / 1.	3:32,5 / 1.	15:42,3 / 1.
D-Jugend weibl.	5:53,4 / 1.	7:16,2 / 1.	6:46,6 / 1.	3:23,9 / 1.	6:50,1 / 1.	15:42,3 / 1.
C-Jugend weibl.	4:58,6 / 1.	6:23,9 / 1.	5:48,7 / 1.	5:57,6 / 1.	5:34,6 / 1.	28:43,3 / 1.
B-Jugend weibl.	4:27,1 / 1.	5:53,2 / 1.	5:18,9 / 1.	5:20,0 / 1.	5:11,7 / 1.	26:11,4 / 1.
A-Jugend weibl.	4:26,4 / 1.	5:55,0 / 1.	5:11,0 / 1.	5:03,9 / 1.	5:04,5 / 1.	25:40,8 / 1.
E-Jugend männl.	2:53,2 / 1.	3:37,8 / 1.	3:36,8 / 1.	1:41,0 / 1.	3:20,2 / 1.	15:18,3 / 1.
D-Jugend männl.	6:15,4 / 2.	7:21,3 / 1.	6:57,2 / 2.	3:21,4 / 2.	6:47,8 / 2.	30:43,3 / 2.
C-Jugend männl.	4:36,7 / 1.	6:19,5 / 2.	5:23,1 / 1.	5:43,2 / 1.	5:29,9 / 1.	27:32,4 / 1.
A-Jugend männl.	3:52,4 / 1.	5:04,2 / 1.	4:56,4 / 1.	4:33,1 / 1.	4:19,5 / 1.	22:46,0 / 1.
Junioren männl.	3:43,0 / 1.	4:48,8 / 1.	4:24,5 / 1.	4:11,8 / 1.	4:18,0 / 1.	21:26,1 / 1.

## Stadtadler Köln

Für eine Reihe insbesondere der jüngeren Aktiven, die nicht bei der Westdeutschen DMS-J starteten, bot der zum 14. Mal ausgetragene Kölner Stadtadler Gelegenheit zur Leistungsüberprüfung. 19 Aktive, die eine Vielzahl von Starts absolvierten, belegten insgesamt 22mal den ersten Platz, und die Mädchenmannschaft gewann auch den Mannschaftspokal.

Name	Lage	Zeit	Platz
Nemeszeghy, Katharina	79 100 Freistil	1:24,79	2.
	200 Freistil	3:02,06	2.
	100 Rücken	1:30,21	2.
Siegmond, Barbara	78 100 Rücken	1:27,79	3.
	200 Rücken	3:03,59	2.
Günther, Christine	77 100 Rücken	1:29,21	2.
Vicas, Michaela	76 100 Freistil	1:08,69	1.
	200 Freistil	2:35,02	3.
	100 Brust	1:23,75	1.
	200 Lagen	2:49,38	1.
Bleche, Ramona	76 100 Freistil	1:09,15	2.
	200 Rücken	2:54,33	2.
	100 Rücken	1:20,75	3.
Günther, Ulrike	75 100 Freistil	1:03,54	1.
	100 Rücken	1:10,60	1.
	200 Lagen	2:35,73	1.
Schäfer, Gabi	75 100 Freistil	1:06,05	2.
	200 Freistil	2:22,01	1.
	100 Schmetterling	1:15,40	1.
Engel, Andrea	74 100 Freistil	1:08,20	2.
	100 Brust	1:28,86	3.
	200 Brust	3:12,69	2.
	100 Rücken	1:19,38	2.
Trink, Martina	80 50 Rücken	0:48,65	2.
	200 Lagen	2:46,20	1.
Tschunke, Anja	71 u. ä. 400 Freistil	5:09,73	1.
	100 Schmetterling	1:16,36	2.
	200 Schmetterling	2:45,89	1.
	100 Rücken	1:20,29	3.
Fink, Marco	77 100 Freistil	1:08,65	3.
	100 Rücken	1:16,55	1.
	200 Lagen	2:54,25	2.
Schiffer, Jörg	77 100 Rücken	1:03,17	1.
Dewitte, Andreas	76 100 Freistil	1:03,17	1.
	100 Rücken	1:10,02	1.
	200 Lagen	2:38,46	1.
Kerstan, Janosch	75 100 Freistil	0:57,89	1.
	100 Rücken	1:07,83	1.
	200 Lagen	2:30,66	1.
Fleischmann, Falco	74 100 Freistil	0:57,44	1.
	200 Schmetterling	2:18,62	1.
	100 Rücken	1:06,73	1.
	200 Lagen	2:22,03	1.
Rötger, Franz	74 100 Rücken	1:20,31	3.
	200 Rücken	2:48,97	3.
Dogan, Erol	73 100 Freistil	1:05,53	2.
	100 Rücken	1:16,90	2.
	200 Rücken	2:42,09	2.
Fischer, Torsten	71 u. ä. 100 Brust	1:16,70	2.
	200 Brust	2:50,43	3.
Bick, Guido	71 u. ä. 100 Brust	1:17,27	3.
	200 Brust	2:48,91	2.
	200 Lagen	2:36,23	3.

## Neue Sportangebote

### I.) Anfängerschwimmkurs für Erwachsene

**Ziel:** Erlernen der Grobform in 1—2 Schwimmtechniken;  
auf Wunsch: Wassergymnastik/-gewöhnung

**Adressaten:** Nichtschwimmer (ab 25 Jahre)

**Kosten:** Mitglieder 60,— DM, Nichtmitglieder 120,— DM (12 Übungseinheiten)

**Termin:** Beginn Montag, 8. Januar 1990, 19.00 Uhr

**Ort:** Lehrschwimmbecken Sportpark Nord

**Übungsleiter:** Frau de la Santos, Dipl.-Sportlehrerin

**Anmeldung/Auskunft:** Geschäftsstelle SSF, Telefon 67 68 68

### II.) Aufbauschwimmkurs für Erwachsene

**Ziel:** Verbesserung bereits erlernter Schwimmtechniken  
Erlernen neuer Schwimmtechniken

**Adressaten:** Personen, die ihre Schwimmtechnik verbessern oder eine weitere Technik erlernen möchten

**Kosten:** Mitglieder 60,— DM, Nichtmitglieder 120,— DM (12 Übungseinheiten)

**Ort:** Schwimmhalle Sportpark Nord

**Termin:** nach Vereinbarung mit den Teilnehmern

**Übungsleiter:** N. N.

**Anmeldung/Auskunft:** Geschäftsstelle SSF, Telefon 67 68 68

## Die zweite Mannschaft der SSF Bonn

Es ist 19.00 Uhr. Auf vier Bahnen in der Schwimmhalle des Sportparks Nord ziehen 17 Schwimmer und Schwimmerinnen ihre Bahnen wie jeden Tag, wie immer.

Wie immer? Nein, bei näherem Hinsehen fällt auf, da schwimmen nicht einfach 17 Leute nur ihre Bahnen runter, um anschließend so schnell wie möglich wieder nach Hause zu gehen. Konzentration und Leistungsbereitschaft liegen in der Luft und vor allem in den Köpfen der Athleten. Jeder ist voll bei der Sache, jeder will zeigen, was er drauf hat, und strebt die offizielle Bestätigung im Wettkampf an.

Wer hier so hart trainiert, ist die 2. Mannschaft der SSF Bonn, und es hat sich was getan bei ihr: schwimmerisch wie einstellungsmäßig. Leider wurde dieser Mannschaft in der Vergangenheit zu wenig Beachtung geschenkt. Ihre Leistungen wurden nicht richtig anerkannt. Wen wundert es da, wenn Motivation und Leistungsbereitschaft rückgängig wurden?

Diese Mannschaft hat zu lange im Schatten der immer wieder hervorgehobenen 1. Mannschaft gestan-

den, aber jetzt ist die Zeit gekommen, aus diesem Schatten herauszutreten. Die Aktiven wissen, das können sie nur schaffen durch harte Arbeit und Erfolge, die dann auch entsprechend gewürdigt werden.

Es ist wahrscheinlich nur Insidern bekannt, daß viele Staffeln und Mannschaftsmeisterschaften nur geschwommen werden können, weil immer wieder Aktive aus der 2. Mannschaft eingesetzt werden, die Lücken der 1. Mannschaft abzudecken. Wer käme sich da nicht als bloßer Lückenfüller vor, wenn er anschließend für die erbrachten Leistungen nicht die Anerkennung erhält, die ihm zusteht. *Nur* das Lob des eigenen Trainers ist zu wenig.

Glücklicherweise laufen jetzt, Versuche, dies zu ändern. Es bleibt zu hoffen, daß dies schnell geschieht.

Von den schwimmerischen Leistungen mal abgesehen, unterscheiden sich die Mitglieder der 2. Mannschaft nicht von denen anderer Mannschaften. Die meisten gehen noch zur Schule, viele sind auf dem Weg zu ihrem Abitur. Andere studieren schon oder

stecken mitten in einer Ausbildung. Hier wird deutlich, daß es sich bei dieser Mannschaft nicht um eine Nachwuchsgruppe handelt, sondern die Altersstruktur entspricht der der 1. Mannschaft.

Ebenso breit gefächert sind die Ziele der einzelnen Schwimmer. Bis auf wenige Ausnahmen weiß man, daß man den Anschluß an die nationale oder gar internationale Spitze nicht erreichen kann. Das Ziel, das alle gemeinsamen haben, ist, das Maximum für sich selbst herauszuholen. Der eine ist zu mehr fähig, der andere eben leider nicht.

Gott sei Dank sind Schwimmen, Schule, Studium oder Ausbildung nicht das einzige, was einen Tag im Leben der Mannschaftsmitglieder ausmacht. Alle finden noch Zeit, irgendeinem Hobby zu fröhnen, um sich mal auf andere Gedanken zu bringen. Ich habe es mir zum Ziel gesetzt, den Wünschen und Bedürfnissen des Teams in jeder Hinsicht gerecht zu werden und ihm den Platz im Verein zuzuweisen, der ihm zusteht.

*Ralf Steffen*

Trainer der 2. Mannschaft



Hinterere Reihe von links nach rechts: Andrea Uhlig, Rötger Franz, Derek Hanke, Andreas Heidenreich, Erol Dogan, Anja Zschunke, Birgit Thärichen.

Zweite Reihe von links nach rechts: Claudio Schäfer, Gregor Roszkowski, Andrea Engel, Torsten Fischer, Christian Walter; liegend: Trainer Ralf Steffen.

Es fehlen: Melanie Stahnke, Jan Köllner (Schüleraustausch) und Guido Dick, Matthias Tann (krank).

# Senioren topfit!

## Gummibärchen drückten die Daumen

An den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bremen beteiligten sich zwölf Aktive mit 40 Einzelstarts und drei Staffeln. Die Veranstaltung war mit 4074 Einzel- und 365 Staffelmeldungen sehr gut besetzt, sogar bei den Altersklassen 60, 65 und 70 waren bis zu zwölf Teilnehmer am Start.

Insgesamt standen SSFler 15mal „auf dem Treppchen“. Ein Erfolg, wie er noch selten erzielt wurde und zu dem wir herzlich gratulieren.

Zwei Starts — zwei Siege hieß es für Ute Hasse, die in der AK 25 erstmals an den Senioren-Meisterschaften teilnahm.

Tilly Berger siegte in der AK 65 über 100 m Rücken und belegte über 50 m Rücken den 3. Platz. Sie will nun keine Einzelrennen mehr bestreiten, aber bei Bedarf noch gerne in Staffeln schwimmen.

Hanne Schwarz, AK 75, immer für eine Medaille gut, errang einmal Silber und einmal Bronze über 50 m bzw. 100 m Rücken.

Ruth Henschel, AK 60, kam über 50 m Freistil auf den 2. Rang, ebenfalls Silber gab es für Hedi Schlitzer über 50 m Brust der AK 70. Ulla Held, AK 55, kam über 200 m Freistil als 3. ins Ziel, und Monika Warnusz erhielt über die 100 m und 200 m Brust jeweils eine Bronzemedaille, wobei sie über 200 m persönliche Bestzeit schwamm.

Unsere „Neuerwerbung“ Dr. Hans Reichelt schwamm beim ersten Einsatz sofort über 200 m Lagen auf den 3. Platz.

Die Damen der AK 55 und älter schwammen drei Staffeln zum Sieg:

4x50 m Lagen: Berger, Henschel, Held, Nobe

4x50 m Freistil: Nobe, Berger, Henschel, Held

4x50 m Brust: Nobe, Schlitzer, Berger, Henschel.

Weitere Ergebnisse:

Hanne Schwarz, AK 75, 4. Platz 200 m Freistil

Hedi Schlitzer, AK 70, 4. Platz 50 m Rücken

Ruth Henschel, AK 60, 4. Platz 100 m Brust,  
5. Platz 50 m Brust

Gerti Nobe, AK 55, 4. Platz 50 m Freistil,  
5. Platz 100 m Freistil

Ulla Held, AK 55, 4. Platz 100 m Freistil,  
6. Platz 50 m Freistil und 100 m Rücken

Monika Warnusz 4. Platz 50 m Brust

Dr. Hans Reichelt, AK 50, 6. Platz 200 m Brust,  
10. Platz 50 m und 100 m Brust

Wolfgang Ewald, AK 50, 8. Platz 50 m Brust,  
12. Platz 50 m Schmetterling und 100 m Brust

Wolfgang Siegmund, AK 35, 13. Platz 200 m Freistil

Wolfgang Weiß, AK 30, als Jüngster unserer Mannschaft hielt sich über 50 m Schmetterling, 50 m und 100 m Freistil tapfer im Mittelfeld.



**Wir haben Euch  
nicht vergessen!**



20 Freunde der Seniorengruppe trafen sich zu einem Weg des Gedenkens auf den Nordfriedhof.

In stillem Gebet und Zwiesprache verweilten wir an den Ruhestätten unserer Stammtischfreunde

Heinz Albertus	Carl van de Laar
Heinz Schlitzer	Thea Rosenbauer
Hermann Strack	Heinz Schlüter
Herta Maringer	Jette Haass
Anneliese van Dorp	Barbara Brühl

die viel zu früh von uns gegangen sind.

Wir vergessen auch nicht die alten Vereinskameraden Heini Bernards, Mathias Hermes, Melly Növer, Else Hau, Käthe Schemuth und Gisela Arendt-Jacob und gedachten Maria Albrecht, Ruth Merkel, Frau Förster und Walter Werner, die an anderer Stätte ihre letzte Ruhe fanden.

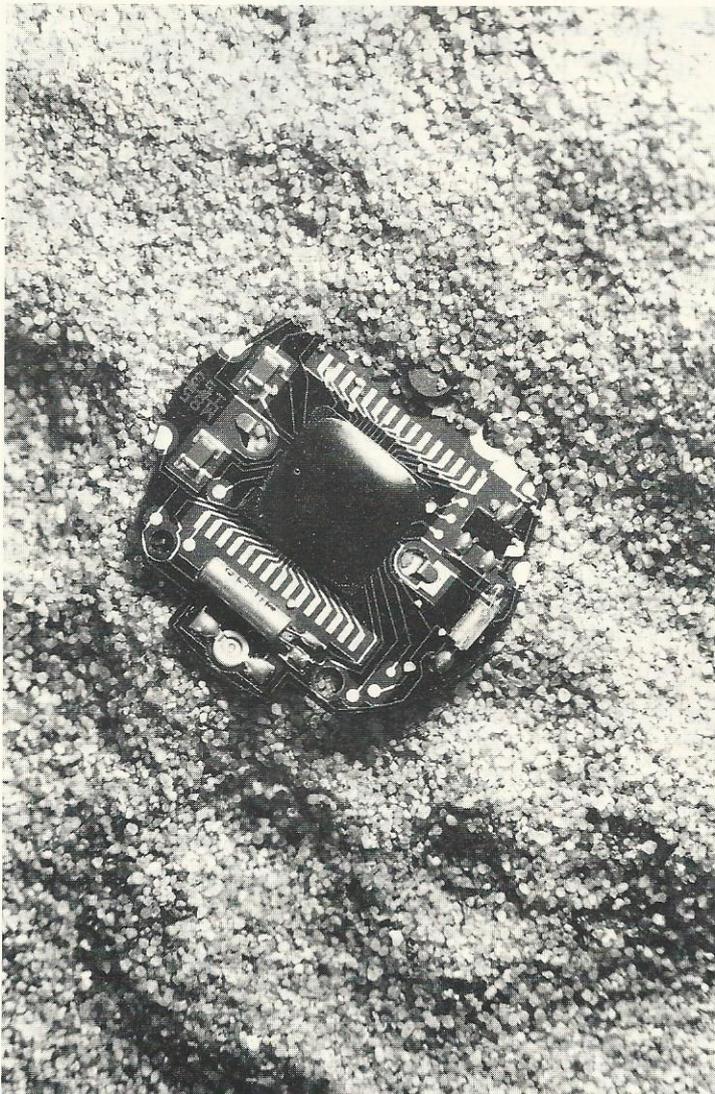
*Die SSF-Seniorengruppe*



Unser gemeinsames Ziel  
für das Jahr 1990:

**„Jedes Mitglied  
wirbt ein neues Mitglied!“**

# Vermögensberatung muß mehr sein als die Summe ihrer Teile.



Der Finanz- und Vorsorgemarkt ist durch die verwirrende Vielzahl von Angeboten unüberschaubar geworden. Wer ohne genaue Kenntnis der Zusammenhänge Entscheidungen trifft, geht ein großes Risiko ein. Wer sich nicht dem Zufall ausliefern will, ist hier auf fachmännischen Rat angewiesen – auf verantwortungsbewußte Vermögensberatung.

Hier entwickelte Bonnfinanz in Zusammenarbeit mit namhaften Gesellschaften des Finanz- und Versicherungsmarktes erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden:

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung – auch mit vorgezogenen Auszahlungsterminen.

Wir meinen jedoch, daß zu einer gut ausgewogenen Beratung auch die jahrelange Betreuung gehört. Zum Beispiel, wenn sich Ihre beruflichen oder persönlichen Verhältnisse einmal geändert haben.

## Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Günter Schönrock  
Diplom-Volkswirt

Direktion für Bonnfinanz  
Borsigallee 12  
5300 Bonn 1  
Telefon 0228-25 1055

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Anschrift

## BONNFINANZ



SSF-Senioren-Stammtischreise

# Wien — Budapest

vom 21. bis 29. April 1990

Preis 845,— DM

EZ-Zuschlag 240,— DM, Visagebühren 35,— DM

Leistungen:

Fahrt im modernen Fernreisebus

1 Zwischenübernachtung auf der Hinreise mit Halbpension

4 Übernachtungen in Budapest mit Halbpension  
Stadtrundfahrt in Budapest

Tagesausflug zum Donauknie

Teilnahme an einer ungarischen Bauernhochzeit

2 Übernachtungen in Wien mit Frühstück

Stadtrundfahrt in Wien

1 Zwischenübernachtung auf der Rückreise mit Halbpension, alle Zimmer mit Du. oder Bad/WC.

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für Sonderfahrten!

Anmeldung: Irene Overath, Heinrich-Heine-Straße 30,  
5300 Bonn 3, Telefon (abends) 02 28/47 59 43**Anmeldung für „Wien — Budapest“**

vom 21. bis 29. April 1990 (9 Tage)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich teile das Zimmer mit Frau/Herrn \_\_\_\_\_

Theater in Budapest	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Oper in Budapest	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Burgtheater in Wien	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Volksooper in Wien	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Staatsoper in Wien	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Anzahlung pro Person 150,— DM, möglichst mit Verrechnungsscheck.

**Vorschau auf die Reisen der SSF-Senioren im Jahre 1990**

Vom 23. bis 27. August 1990 findet eine Reise nach Grafenau/Bayer. Wald zu den Senioren-Schwimm-Meisterschaften statt. Der Preis wird bei ca. 320,— DM mit Übernachtung und Halbpension liegen.

Außerdem ist eine Wiederholung der Moskau-Leningrad-Reise geplant, und zwar Ende September/Anfang Oktober 1990.

An der Reise nach Grafenau bin ich interessiert  ja  neinAn der Reise nach Moskau/Leningrad bin ich interessiert  ja  neinWohin mit Onkel Otto  
aus Dallas?Wohin mit Tante Emma  
aus Ruppichteroth?Wohin mit der Schwieger-  
mutter über's Wochenende?**HOTEL AJGNER**

Schauen Sie doch mal rein!

Für Ihre Lieben wird  
bei uns gut gesorgt!53 Bonn 1, Dorotheenstr. 12  
Tel. 0228/63 10 37

## Neue Jugendmannschaft

Im langjährigen Gerangel um akzeptable Trainingszeiten mit dem Vereinsvorstand bzw. der Schwimmabteilung scheint es uns nun endlich gelungen, einen Kompromiß gefunden zu finden.

Das heißt, dem Aufbau einer Wasserball-Jugendmannschaft steht nichts mehr im Wege.

Mit der Wiederbelebung betraut sind Ingo Lochmann (Jahrgang 1964, Physikstudent) als Hauptverantwortlicher und Projektleiter sowie Stefan Schröter (Jahrgang 1963, BWL-Student) als Betreuer.

Zur Zeit bemühen sich die beiden, einen Spielerstamm aus dem großen Reservoir der Schulen, die ihren Schwimmunterricht im Sportpark Nord abhalten, zu bilden. Interessierte Jugendliche im Alter von 10—13 Jahren können sich noch in nächster Zeit bei einem Probetraining jeden Mittwochnachmittag um 14.45 Uhr im Schwimmband des Sportparks Nord vorstellen.

Neben einer gezielten Ausbildung der schwimmerischen Fähigkeiten, der wasserballerischen Fertigkeiten und des taktischen Geschicks haben Ingo und Stefan ein interessantes didaktisches Konzept entwickelt, welches eine Betreuung der Jugendlichen auch im außersportlichen Bereich vorsieht.

Für Interessierte: Ingo ist privat unter der Telefonnummer 02 28/66 9 62, Stefan privat unter 02 28/69 47 22 zu erreichen.



## Neuer Schwung

Die Sommerpause der Wasserball-Bezirksliga ist zu Ende. Seit dem 20. Oktober 1989 kämpfen wir Wasserballer der SSF wieder um Tore und Punkte.

Nach einer gelungenen Saisonvorbereitung starteten wir optimistisch in die neue Spielzeit.

In unserer Zuversicht bestärkt wurden wir außerdem durch einen Neuzugang: Alexander Kreischer aus Düren, der schon über eine große Spielerfahrung verfügt, verstärkt unser Team seit dem 1. November 1989.

Einziges Wermutstropfen: Nach über zehnjähriger Zugehörigkeit zu unseren Mannschaften verläßt uns zum selben Termin einer unserer Leistungsträger, Ingo Lochmann, Richtung Köln zu der Mannschaft von Rhenania.

Für die neue Saison erhoffen wir uns, auch von den übrigen Vereinsmitgliedern, einen regeren Besuch unserer Heimspiele im Sportpark Nord.

Unsere Heimspiele werden zu folgenden Terminen stattfinden:

Termin	Gegner	Spielbeginn
Fr., 10. 11. 1989	Gummersbach	20.30 Uhr
Fr., 1. 12. 1989	Post Köln	20.30 Uhr
Fr., 15. 12. 1989	Hellas Siegburg	20.30 Uhr
Do., 11. 1. 1990	Poseidon Köln	20.30 Uhr
Fr., 26. 1. 1990	Rhenania Köln	20.30 Uhr
Fr., 9. 2. 1990	SC Hürth	20.30 Uhr
Fr., 9. 3. 1990	Gummersbach	20.30 Uhr
Fr., 16. 3. 1990	Post Köln	20.30 Uhr
Di., 20. 3. 1990	Hellas Siegburg	20.30 Uhr
Fr., 4. 5. 1990	Rhenania Köln	20.30 Uhr
Do., 10. 5. 1990	Poseidon Köln	20.30 Uhr
Fr., 25. 5. 1990	SC Hürth	20.30 Uhr

Zum Auftakt der Saison konnten wir uns in einem Auswärtsspiel gegen die Mannschaft von Poseidon Köln mit 15:5 Toren durchsetzen.



## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

der Tanzsportabteilung  
der SSF Bonn 05 e.V. TTC Orion

am Montag, dem 5. Februar 1990, um 20.00 Uhr im Restaurant des Sportparks Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht der Abteilungsleitung
5. Aussprache über den Bericht der Abteilungsleitung
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Abteilungsleitung
8. Neuwahl der Abteilungsleitung
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung können bis spätestens sieben Tage vor der Mitgliederversammlung bei dem Abteilungsleiter eingereicht werden.

## Wichtige Mitteilung

der Abteilungsleitung des TTC Orion:

Am Tage der Mitgliederversammlung finden kein Gruppen- und kein freies Training statt.

Nicht alle jetzt amtierenden Mitglieder der Abteilungsleitung sind bei der nächsten Mitgliederversammlung bereit, wieder zu kandidieren. Jedes Mitglied der Tanzsportabteilung Orion sollte sich Gedanken hierüber machen und Vorschläge für die Neubesetzung der Ämter des Abteilungsleiters und des Sportwarts unterbreiten. In diesem Zusammenhang appelliert die jetzige Abteilungsleitung an den Idealismus der einzelnen Abteilungsmitglieder, ohne den unsere vielfältigen Aktivitäten in Zukunft nicht mehr finanzierbar sind.

## Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

**Generalvertretung  
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34  
5300 Bonn 1  
Telefon: (0228) 215175

Sach-, Lebens-,  
Kranken-  
versicherungen,  
Bausparkasse



**COLONIA**



## Bericht über die Landesmeisterschaft Sen-A/II

am 8. Oktober 1989

Nach einem verregneten Marktplatz-Festival am 7. Oktober 1989 hieß es einen Tag später „Start frei“ für die 8. Landesmeisterschaft der Sen-A/II-Klasse in der Jungholzhalle in Meckenheim. Fleißige Hände, vorwiegend von den Mitgliedern der Abteilungsleitung, hatten die sonst so nüchternde Mehrzweckhalle in eine schöne Turnierstätte verwandelt. Turnierleiter Werner Lohse konnte 43 Paare vorstellen, die zur Begrüßung eine Rose, einen Fächer und ein Gebinde mit Äpfeln überreicht bekamen. Die Farben des TTC Orion wurden von Markus und Renate Rohwer sowie Gerhard und Gertrud Schmitz vertreten. Um 14.00 Uhr fiel der „Startschuß“ zur Vorrunde. Zu den Klängen der besten Tanzorchester der Welt, „dirigiert“ von Heiko Schmidt, absolvierten die Paare unter den Augen der sieben Wertungsrichter die fünf Standardtänze Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slow-Foxtrott und Quickstep. In der Ausrechnungspause zeigte das A-Team unserer beiden Lateinformationen zur Unterhaltung der Gäste sein Können. Die Auswertung der Vorrunde per Computer ergab, daß 23 Paare die erste Zwischenrunde erreicht hatten, darunter auch unsere beiden Paare. Nun hieß es erneut, alles Gelernte zum richtigen Zeitpunkt auf das Parkett zu bringen und die Wertungsrichter zu überzeugen. Die zweite Zwischenrunde erreichten neben unseren beiden Paaren noch elf weitere Konkurrenten. Während der

Ausrechnungspause erfreute die Schautanzformation „One“ der befreundeten Tanzschule Schurz das Publikum. Außerdem erhielten Felicitas und Hans Schäfer aus der Hand des 1. Vorsitzenden des TNW, Josef Vonthron, die Ehrennadel in Bronze des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen für mehr als zehnjährige Mitarbeit im Clubvorstand. In der 2. Zwischenrunde galt es für die Wertungsrichter, die Paare für die Endrunde herauszufinden — eine wahrlich schwierige Aufgabe. Nachdem unser S-Lateinpaar Petra Wasikowski und Martin Schurz eine tolle Lateinschau gezeigt hatten, gab Herr Lohse die fünf Paare für die Endrunde bekannt. Es waren nur fünf, weil der sechste und siebte Platz geteilt wurden und nach den Regeln der TSO nur sechs Paare in der Endrunde sein dürfen. Leider waren Gerhard und Gertrud Schmitz hiervon betroffen, da sie sich den 6. Platz mit einem weiteren Paar teilen mußten. Markus und Renate Rohwer ernteten sich den 11./12. Platz.

Die Landesmeistermeisterschaft endete mit folgendem Ergebnis:

1. Platz: Willi und Helma Zimmermann, Boston Club Düsseldorf
2. Platz: Eberhard und Brunhilde Morsch, TTC Moers
3. Platz: Hans-Jürgen und Ingrid Leister, TSZ Braun-Gold Bergisch Gladbach
4. Platz: Heinz und Margit Hinkelmann, TSK Sankt Augustin
5. Platz: Claus Uferkamp und Elma Ernsting, TTC Mühlheim

Die Landesmeister Willi und Helma Zimmermann stiegen aufgrund ihrer Punkte und Plazierungen in die Sen-S/II-Klasse auf.

Zum Schluß ein Dank an alle Helfer und Organisatoren, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

*Welch ein  
Geburtstag!*

Bonn ist 2000,  
die Bundesrepublik ist 40,  
und wir sind 20.

Aber unser Fuhrpark  
ist immer auf dem neuesten Stand

Bonn, Römerstraße 4  
(direkt an der  
Beethovenhalle),  
Telefon 02 28-63 14 33,  
Telefax 02 28-65 74 78,  
Telex 8 86 479



**Autovermietung  
Kurscheid KG**

**PKW - LKW - Kleinbusse - Anhänger - Fahrräder**



## SSF-Marktplatz-Festival 1989

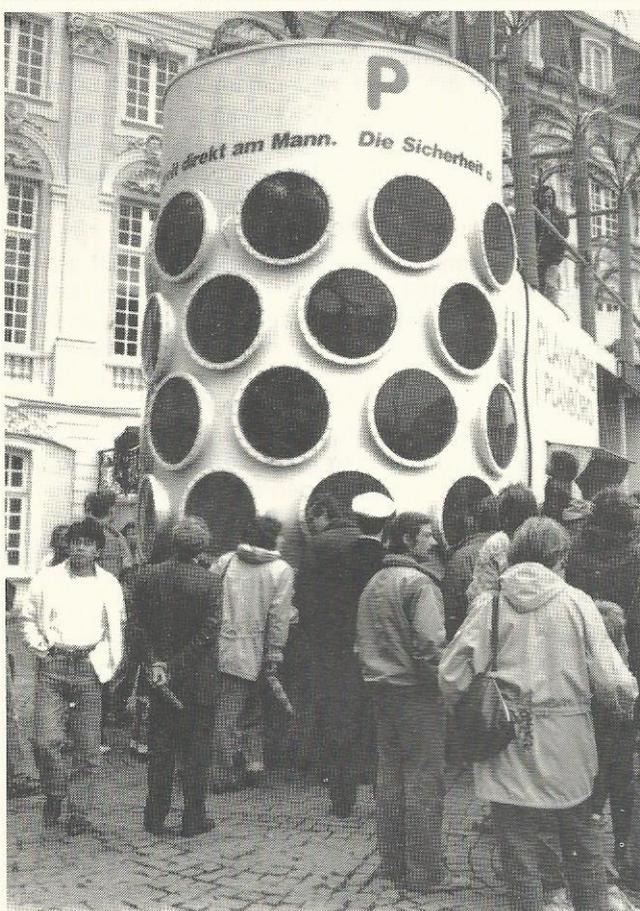
Beim 13. Marktplatz-Festival der SSF am 7. Oktober 1989 auf dem Bonner Marktplatz beherrschte das nasse Element das Geschehen vor dem Alten Rathaus. Der größte transportable Tauchturm Europas, gefüllt mit 35 000 Litern „Südseewasser“, war die Attraktion des Festivals. Vor den 30 Bullaugen des fast sechs Meter hohen Turms verfolgten viele neugierige Besucher trotz des wenig einladenden Wetters die Vorführungen der Tauchsport-Gruppe. Die Taucher demonstrierten eindrucksvoll die Grundlagen ihres Sports. Sie bewiesen den staunenden Zuschauern sogar, daß man auch unter Wasser essen und trinken kann! Eine Helmtauchergruppe des Bundesgrenzschutzes führte außerdem den Einsatz eines Helmtauchers vor. Auf der Bühne neben dem Tauchturm sorgten junge Damen mit mehreren Sportmodenvorfürungen für Unterhaltung. Viel Beifall erhielten die Tanzsportler des Vereins für ihre Darbietungen in Jazz-Dance, Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen. Das bunte Rahmenprogramm rundeten die Judokas und Fechter ab.

Auf große Resonanz stieß bei den Besuchern auch der Fitnessstest. Mehr als 400 Interessenten wollten selbst aktiv in das Geschehen vor dem Alten Rathaus eingreifen und ihre Kondition auf die Probe stellen. Jeder Teilnehmer erhielt einen Fitnesspaß, in den die Resultate der einzelnen Übungen eingetragen wurden. Zum Schluß werteten der Sportmediziner und Vereinsarzt Dr. May sowie der Diplom-Sportlehrer und SSF-Geschäftsführer Herr Kirse die Testergebnisse aus. Sie erteilten Tips und Anregungen für das persönliche Fitnessprogramm jedes einzelnen. Bei der Auswertung der Testergebnisse zeigte sich sehr deutlich, wer regelmäßig Sport getrieben hatte und wer als „Schreibtischtäter“ entlarvt werden konnte.

Trotz des schlechten Wetters fiel die Bilanz für den Verein positiv aus: Mehr als 200 neue Mitglieder konnten geworben werden. Besonderer Dank gilt dem Präsidenten Herrn Dr. Riegel und dem Hause Haribo, Herrn Knobloch und dem Hause Plankopie, der AOK und der Firma Fitness Marketing Pohlmann, die die für den Fitnessstest notwendigen Geräte kostenlos zur Verfügung stellten, dem Sportgeschäft „Windsurfing Partner Bonn“ für die Unterstützung der Modenschauen sowie Dr. May für seine freundliche Unterstützung bei der Auswertung der Testergebnisse. Vor allem aber sei den vielen ehrenamtlichen Helfern gedankt, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung wesentlich zum Gelingen des Marktplatz-Festivals beigetragen haben.



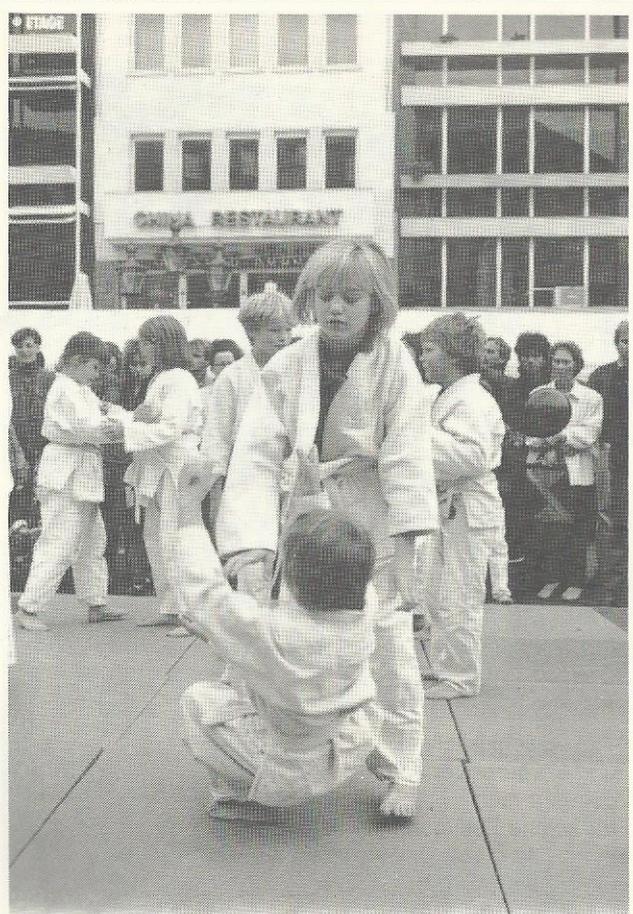
Sogar für die ganz Kleinen gab es einiges zu sehen beim Marktplatz-Festival!



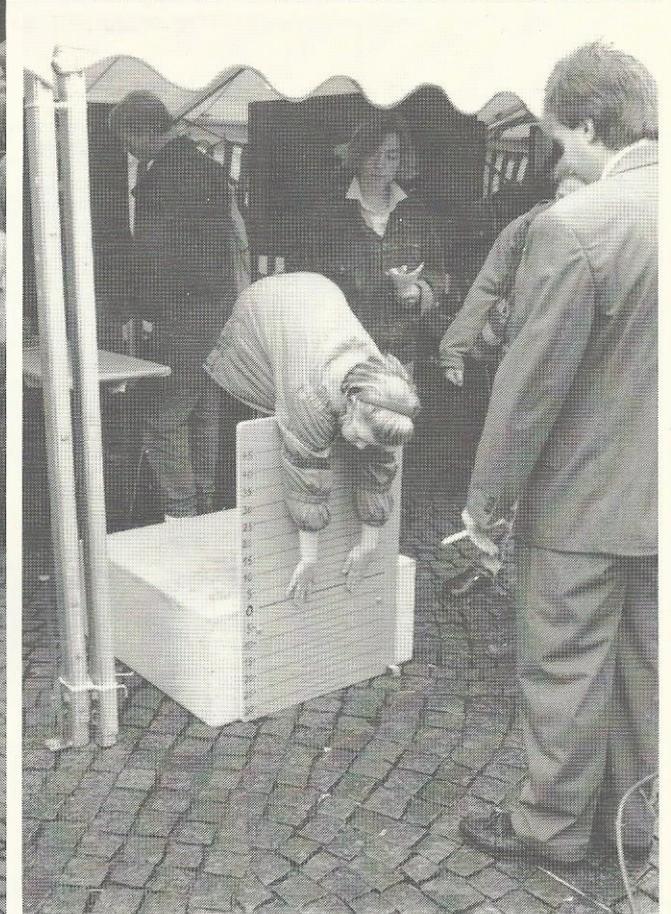
Europas größter transportabler Tauchturm: 6 Meter hoch, 3 Meter Durchmesser, Fassungsvermögen 35 000 Liter!



Trotz schlechten Wetters drängen sich viele Besucher auf dem Marktplatz, um die Vorführungen der Abteilungen sehen zu können.



Der Nachwuchs der Judokas demonstriert bereits sehr gut die schwierige Technik dieser Kampfsportart.



Jung und alt stellen sich den Anforderungen des Fitness-tests. So mancher konnte als „Schreibtischtäter“ entlarvt werden.



Ein Taucher demonstriert die Grundbegriffe seines Sports. Der Helmtaucher der Bundesgrenzschutz-Truppe mußte bei seinem „Einsatz“ im Taucherturm Schwerstarbeit leisten: Sein Anzug wiegt mehr als 100 Kilogramm! Über ein Mikrofon konnte er Kontakt zu den Zuschauern vor dem Taucherturm aufnehmen.



Viel Geschicklichkeit und Körperbeherrschung benötigt man für solche Eskimorollen.



## Vorschau Turniertermine 1989

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklasse	
13. 5.	Mehrzweck- halle Mecken- heim-Merl	14.00	Regional- lige West Formation Latein	geplant, aber vom TNW noch nicht genehmigt
17. 12.	Mehrzweck- halle Mecken- heim-Merl	15.00	Sen-A/II	Qualifikationsturnier zum Deutschland-Pokal
17. 12.	Mehrzweck- halle Mecken- heim-Merl	17.00	Sen-S/II	Qualifikationsturnier zum Deutschland-Pokal

Außerdem ist noch ein Frühlingsball geplant zum 20jährigen Bestehen des TTC Orion.

## Turniererfolge

Datum	Ort	Paar	Klasse	Platz
2. 09. 89	Mannheim (German Open)	Lateinformation	Reg. Liga	2.
16. 9. 89	Coesfeld	Schmitz	Sen-A/II	2.
24. 9. 89	Frankfurt	Rohwer	Sen-A/II	3.
1. 10. 89	Moers	Eimermacher	Sen-A/II	3.
14. 10. 89	Hagen (Pokal)	Rings/Weingärtner	D-Lat	3.
21. 10. 89	Jülich	Schmitz	Sen-A/II	3.
21. 10. 89	Jülich	Fischer	Sen-A/I	2.
21. 10. 89	Jülich	Franz	Sen-A/I	3.
21. 10. 89	Bielefeld	Waters/Kallrath	C-Lat	1.
28. 10. 89	Wetzlar (Einl.)	Weber/Möller	A-St	1.
29. 10. 89	Detmold	Schmitz	Sen-A/II	1.
29. 10. 89	Detmold	Rohwer	Sen-A/II	2.
29. 10. 89	Hürth (BMZ)	Rings/Weingärtner	D-Lat	1.
29. 10. 89	Hürth (BMZ)	Waters/Kallrath	C-Lat	1.
29. 10. 89	Hürth (BMZ)	Knauf/Jacobs	D-Lat	5.

## Aufstiege

Datum	Ort	Paar	nach
16. 7. 89	Hanau	Eimermacher	Sen-A/II
30. 7. 89	Witten	Jessenberger	Sen-B/II
20. 8. 89	Meckenheim-Merl	Couturier	Sen-S/I
16. 9. 89	Neuss	Heeg/Disselbeck	A-Lat



### Kurzmitteilung:

Die Platzmiete in der Hans-Riegel-Halle für SSF-Mtgl. wird ab dem 15. 11. 1989 auf 14,— DM erhöht.



## Neues aus der Abteilung:

Obwohl die Mitgliederzahl noch über 200 liegt, konnten für die Meisterschaftsrunde lediglich drei Mannschaften gemeldet werden. Viele Mitglieder verzichteten auf die Teilnahme an der Meisterschaftsrunde, stellten sich jedoch als Ersatzspieler zur Verfügung.

Der Trainingsbetrieb wurde leider nicht verbessert. Die Stadt Bonn hat zwar erkennbare Engpässe bei den Hallenkapazitäten, aber mit gutem Willen und der Einschaltung der betroffenen Vereine hätte man nach unserer Meinung eine wesentlich effizientere Verteilung der Trainingszeiten erreichen können.

Unser Vorschlag, die Verantwortlichen der Bonner Sportvereine an einen Tisch zu bringen, wurde mit höflichem Interesse aufgenommen, aber letztlich ignoriert.

### Die gegenwärtigen Trainingszeiten:

Tag	Zeit	Trainingsort	Teilnehmer
Mo	16.00—17.30	Robert-Wetzlar-Schule, Halle 2	Schüler Anfänger
Di	17.00—20.00	GBA	Mannschaftsspieler Hobbyspieler
Mi	20.30—22.00	Robert-Wetzlar-Schule, Halle 1	3. Mannschaft Hobbyspieler
Do	20.30—22.30	GBA	Mannschaftsspieler Hobbyspieler
Fr	20.30—22.30	GBA	Mannschaftsspieler Hobbyspieler

Freitags stehen uns in der GBA neun Spielfelder zur Verfügung. Erfahrungsgemäß sind an diesem Tag die wenigsten Engpässe zu befürchten.

Änderungen der Trainingszeiten werden am Schwarzen Brett in der GBA-Halle bekanntgegeben.

Ein Anfängerkurs wird für Anfang 1990 vorbereitet. Als Trainingstage sind Montag und Freitag vorgesehen. Anmeld. sind an Herrn Buss (Tel. 0 22 41/31 39 99 [privat], 0 22 41/6 40 08 [dienstl.]) zu richten.

Unsere 1. Mannschaft, die in der 2. Bundesliga spielt, besteht im wesentlichen aus Spielern, die bisher einige Klassen tiefer spielten. Nur unsere Spitzenspielerin Christiane Russ hat bereits Bundesligaerfahrung. Somit war unsere 1. Mannschaft von vorneherein als chancenlos zu betrachten, und wir mußten uns auf hohe Niederlagen einstellen. Im Laufe der Saison steigerten sich unsere 1. Mannschaft enorm und ließ jüngst durch äußerst knappe Niederlagen (3 : 5) gegen Brauweiler und Langenfeld aufhorchen. Dies gibt uns die Hoffnung, daß wir nach dem einkalkulierten Abstieg aus der 2. Bundesliga die Basis für einen Wiederaufstieg haben und, nach entsprechender Verstärkung, dann auch wieder die 1. Bundesliga anpeilen können.



## Niederschrift

über die Mitgliederversammlung  
der Kanu-Abteilung  
der Schwimm- und Sportfreunde  
Bonn 05 e.V.

am Freitag, dem 11. November 1988,  
im Bootshaus Bonn-Beuel (Berichtigte Ausfertigung)

Abteilungsleiter Edmund Landsberg eröffnet fast pünktlich gegen 19.35 Uhr die Versammlung, er begrüßt die 39 erschienenen Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie deren Beschlußfähigkeit fest. Zur Anfertigung der Niederschrift meldet sich Heike Sommer und wird zur Protokollführerin ernannt.

Bevor zu Tagesordnungspunkt 1 berichtet wird, wird von W. Mühlhaus und M. Komp je ein Antrag vorgelegt. Abteilungsleiter Landsberg gibt bekannt, daß es sich bei dem Antrag von W. Mühlhaus um einen Antrag zu TOP 2 handelt und an dieser Stelle behandelt werden soll. Der Antrag von M. Komp ist nicht fristgerecht eingegangen, wird aber der „Aktualität wegen“ angenommen und soll mit den anderen Anträgen in TOP 10 behandelt werden. Nachdem es jedoch in TOP 3 zu einer Diskussion kommt, die den Inhalt dieses Antrags betrifft, wird dieser vorgezogen und der Aktualität wegen in TOP 3 behandelt.

### TOP 1

Abteilungsleiter E. Landsberg gibt einen allgemeinen Überblick über die Situation der Abteilung und gibt im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen bekannt, daß er das Stimmrecht

gem. § 7 Abs. 3 der Abteilungsordnung auf die anwesenden Jugendlichen erweitert, da er der Ansicht ist, daß eine Vorstandswahl durchaus überwiegend auch die Belange der jugendlichen Mitglieder berührt. Denn diese Jugend ist es letztlich immer gewesen, die mit dem Vorstand zusammengearbeitet hat.

Es wird kein Einwand erhoben.

### TOP 2

Bevor es zur Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 6. November 1987 kommt, wird von Abteilungsleiter E. Landsberg der Antrag von W. Mühlhaus vorgelesen. Er fühlt sich durch die Anmerkung „Dies dürfte dem Sportkameraden W. Mühlhaus wohl entgangen sein“ bewußt falsch wiedergegeben und „durch die subjektive Interpretation des Protokollführers tief betroffen und diskriminiert“. Nachdem festgestellt wurde, daß niemand der Anwesenden diesen Satz gesagt hat, schlägt E. Landsberg vor, diesen Satz aus der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 6. November 1978 zu streichen. Damit erklärt sich W. Mühlhaus einverstanden. Danach wird die Niederschrift mit 33 Stimmen bei sechs Enthaltungen genehmigt.

### TOP 3

Abteilungsleiter E. Landsberg berichtet über das Frühjahrshochwasser und bedankt sich bei den Helfern, die durch ihren Einsatz unser Bootshaus vor größerem Schaden bewahrt haben.

Er erwähnt den dazu verfaßten eindrucksvollen Bericht des Kanusportwarts G. Knipp in der Sportpalette. Der Abteilungsleiter bedankt sich bei allen Teilnehmern der Flußuferreinigung und hebt hier besonders den Senior Otto Gütgemann



**WIE GUT MAN ETWAS MEISTERN KANN  
KOMMT IMMER AUF DEN PARTNER AN**

**KOPIERER  
PERSONAL COMPUTER  
TEXTSYSTEME  
SCHREIBMASCHINEN  
TELEFAX  
ZUBEHÖRSERVICE  
BÜROMÖBEL**



**PLANKOPIE**  
Ihr kompetenter Partner

Haydnstraße 36 /  
Ecke Endericher Straße 81  
5300 Bonn Tel.: 0228/6940 11

hervor, der wie immer mit „gutem Beispiel voranging“. Als weitere Höhepunkte im Laufe des Jahres bezüglich der Vereinsarbeit erwähnt E. Landsberg den gemütlichen Grillabend am 20. August 1988 und den tatkräftigen Einsatz der Kanuten beim diesjährigen Marktplatz-Festival.

Der Abteilungsleiter gibt die Anzahl der Abteilungsmitglieder mit derzeit 91 bekannt. Er berichtet über die finanzielle Situation der Abteilung. Er gibt einen umfassenden Bericht über Zuschußwesen und Spendeneingänge im Jahr 1988 und erläutert ausführlich die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel der einzelnen Posten für Boote und Ausrüstung, Kfz und Kanuanhänger, Beiträge und Literatur, Übungsleiterentschädigung, Bootsreparaturen, Transportkosten, Start- und Meldegelder, Porto und Büromaterial. E. Landsberg erklärt, daß sich die einzelnen Ausgaben im Rahmen der vorgesehenen Ansätze gehalten haben und daß alle Beiträge einzeln belegt und gegenüber der Geschäftsstelle abgerechnet wurden. Es wird von P. König angefragt, wie die Kosten aufgrund der vereinsmäßigen Nutzung gedeckt werden und wie der Vorstand abrechnet, wenn das Vereins-Kfz privat genutzt wird. E. Landsberg erklärt, daß die Kosten durch den Fahrtenbeitrag gedeckt werden. Dies wird mit einer Tankfüllung beglichen. Auf die Anfrage von P. König über die Bezahlung von Übungsleitern gibt Abteilungsleiter E. Landsberg einen allgemeinen Überblick, wie und in welcher Form abgerechnet wird. Er will aber, da dieses Thema kein Punkt der Tagesordnung ist und auch nicht, wie im Antrag von M. Komp gefordert, in die Tagesordnung genommen werden kann, da dem Abteilungsleiter keine Unterlagen vorliegen, auf Einzelheiten nicht eingehen. Er weist darauf hin, daß sich Übungsleiterverträge und Abrechnungen in der Geschäftsstelle befinden. Im Laufe dieser heftigen Diskussion wird der Abteilungsleiter mehrfach der Veruntreuung von

Geldern, „Knüngelei“ und „Mauschelei“ bezichtigt. E. Landsberg weist dieses entschieden zurück und kündigt an, die Versammlung zu verlassen.

Hier wird auch der Antrag des M. Komp behandelt, welcher sich mit der Kündigung des Übungsleitervertrages der Übungsleiterin E. Düren befaßt. E. Landsberg erklärt, daß der Übungsleitervertrag von R. Landsberg gekündigt wurde, daß hierdurch eine völlig neue Situation entstehe und im Abteilungsleitervorstand hierüber beraten werde.

#### TOP 4

Der Kanusportwart G. Knipp berichtet über die sportlichen Aktivitäten innerhalb des Vereins, die gut organisierte Winterwanderung unter Führung der Kanuabteilung, die Umweltaktion „Reiner Rhein“ und die jedes Jahr stattfindenden Gemeinschaftsfahrten des Bezirks und der Abteilung.

Auch bei den Kreis- und Stadtmeisterschaften in Hersel erlangen unsere Sportler einen beachtlichen Erfolg und belegten in der Gesamtwertung den 6. Platz.

G. Knipp bedankt sich bei allen Sportkameraden, die ihn bei seiner Arbeit unterstützt haben.

#### TOP 5

Aufgrund der vorausgegangenen Berichte und Aussprachen wird der Vorstand mit 33 Stimmen bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen entlastet.

#### TOP 6

Zur Wahl des stellvertretenden Abteilungsleiters stellen sich W. Mühlhaus und U. Wipperfürth. Beide stellen sich vor, und W. Mühlhaus gibt der Versammlung einen eindrucksvollen Überblick über seine Vorstellungen über die zukünftige Ver-

## INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK



## ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

**Bonn-Beuel,**  
Königswinterer Straße 247—249

**Ruf Bonn:**  
46 14 74  
47 55 86  
46 49 27

einsarbeit. Die Wahl wird als „geheime Wahl“ durchgeführt. Zur Auszählung der Stimmen erklären sich Wilfried Neuhalfen, Markus Weier und Anton Nowak bereit. Markus Weier gibt das Wahlergebnis bekannt. Uwe Wipperfürth wird mit 19 zu 18 Stimmen bei zwei Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als Bootshauswart stellt sich Bruno Knipp erneut zur Wahl und wird mit 38 Stimmen bei einer Gegenstimme wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Einziger Kandidat für den Kanusportwart ist Guido Knipp. Er wird mit 27 Stimmen und zwei Gegenstimmen bei zehn Enthaltungen für zwei weitere Jahre gewählt. G. Knipp nimmt die Wahl an.

Zur Wahl des Jugendwarts stellt sich Birgit Landsberg und schlägt gleichzeitig Frank Jackes als Gegenkandidat vor. F. Jackes stellt sich ebenfalls zur Wahl. Hier wird von Walter Düren vorgeschlagen, die Jugendlichen sollten ihren Jugendwart allein wählen. Abteilungsleiter E. Landsberg empfiehlt auch hier die Abgabe der Stimmen aller anwesenden Mitglieder. Die Wahl wird geheim durchgeführt. Zur Stimmauszählung melden sich W. Neuhalfen, W. Weier und A. Nowak. Markus Weier gibt das Ergebnis bekannt. B. Landsberg gewinnt die Wahl mit 17 Stimmen gegen zwölf für F. Jackes bei zehn Enthaltungen. B. Landsberg nimmt die Wahl an und gibt einen Überblick über ihre Vorstellung der zukünftigen Jugendarbeit.

#### TOP 7

Zum Haushaltsplan 1989 kann Abteilungsleiter E. Landsberg noch nichts Konkretes sagen, da die entsprechende Vorstandssitzung noch nicht stattgefunden hat. Von seiten des Abteilungsvorstandes wird wieder damit gerechnet, daß die

im Haushalt vorgesehenen Ansätze genehmigt und die Mittel zur Verfügung gestellt werden.

#### TOP 8

Auch für 1989 soll wieder ein Veranstaltungsprogramm erarbeitet werden. Der Abteilungsleiter bittet alle Mitglieder um Vorschläge und Mitarbeit.

#### TOP 9

Es wird vom Abteilungsleiter angekündigt, daß neben einigen neuen Spritzdecken auch wieder Boote angeschafft werden sollen. Er befragt die Anwesenden nach deren Vorstellung und welche Bootstypen sie am besten finden.

#### TOP 10

Es liegen zwei Anträge vor.

Kanusportwart G. Knipp fordert in seinem Antrag, a) den Fahrtenbeitrag von 6 auf 7 DM zu erhöhen, da eine Kostendeckung nicht mehr gegeben ist, b) hält er es für angebracht, die privaten Spinde im Vereinstrakt des Bootshauses zu entfernen (Ausnahme: Spind von O. Gütgemann).

Nach Aussprache wird wie folgt abgestimmt: Für die Erhöhung des Fahrtenbeitrages auf 7 DM entscheiden sich 13 Mitglieder, gegen eine Erhöhung sind zwei bei 22 Enthaltungen. Für die Entfernung der privaten Spinde wird einstimmig mit 37 Stimmen bei zwei Enthaltungen gestimmt. Beide Änderungen treten ab 1. Januar 1989 in Kraft.

Werner Schmidt macht in seinem Antrag den Vorschlag, den Vereinstrakt des Bootshauses mit Pinsel und Farbe attraktiver zu gestalten. Er hat konkrete Vorstellungen von Wandbemalung und Raumausstattung und bietet unter Mitwirkung von freiwilligen Helfern sein Talent an. Nach einer Diskussion

## Wir reinigen:

Büros  
Krankenhäuser  
Kaufhäuser  
Verkehrsmittel  
Industrie  
Fassaden  
Teppiche — Polster  
Hygiene — Service



Burbacherstraße 77  
5300 Bonn 1  
Telefon: 02 28/21 50 98-99

kommt es zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig mit 37 Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

#### TOP 11

Toni Nowak meldet sich zu Wort und dankt der Übungsleiterin Edith Düren für ihre Aktivitäten, indem er ihre besondere Neigung und Eignung für die Betreuung und Anleitung neuer, unausgebildeter Mitglieder eindrucksvoll darlegt.

Weiter ergeben sich keine Wortmeldungen.

Abteilungsleiter E. Landsberg schließt die Versammlung um 22.00 Uhr.

Edmund Landsberg  
Abteilungsleiter

Heike Sommer  
Protokollführerin

## Projekt: Sport mit Aus- und Übersiedlern

### Helfer gesucht

Im Rahmen des „Aktionsprogramms Breitensport“ der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ist das Projekt „Sport mit Aus- und Übersiedlern“ ins Leben gerufen worden. LSB, LSJ, Kultusministerium und das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales sind Träger des Projekts. Die länderübergreifende Koordination ähnlicher Projekte in anderen Bundesländern erfolgt durch den DSB. Das Projekt ist zunächst auf eine Laufzeit von drei Jahren angesetzt.

### Ziele des Projekts:

Als Ziele ergeben sich zwei Schwerpunkte:

- 1) Den Aus- und Übersiedlern soll westliche Sportkultur nähergebracht werden.
- 2) Über den Sport soll die soziale und gesellschaftliche Integration erleichtert werden.

Zu 2): Es wird ausdrücklich herausgestellt, daß sich der Integrationsgedanke in diesem Zusammenhang nicht auf Spitzensportler, sondern überwiegend auf den Breitensport beziehen soll, da Spitzensportler in der Regel sehr schnell auch ohne derartige Programme in Vereinen integriert werden.

Die Umsetzung des Projekts in konkrete Maßnahmen erfolgt in Zusammenarbeit von Vereinen und anderen örtlichen Institutionen (Caritas, SSB, Sozialamt, Vertriebenenamt etc.).

Nachdem die SSF Bonn 05 e.V. Anfang August 1989 erste Schritte zur Initiierung dieses Projekts im Bereich Bonn gestartet hatten, arbeiten z. Z. weitere Bonner Vereine (OFC, Hertha Reidt, Fortuna Bonn, BSC, Beueler Judo-Club) am Projekt mit.

Als konkrete Maßnahmen beabsichtigen die Vereine, gemeinsam in den Sprachschulen und Unterkünften Informationen über die Struktur des Sports in der Bundesrepublik Deutschland und die Angebote der Bonner Vereine weiterzugeben. Interessierte Aussiedler können dann befristet die Sportangebote kostenlos besuchen und sich anschließend für eine Mitgliedschaft entscheiden.

Zur Umsetzung des Programms suchen wir noch engagierte SSF-Mitglieder, die auch bereit sind, eine Patenschaft zu übernehmen. Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68.

## IHR JEANS-SPEZIALIST

### aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

Germania  
Kölsch

einfach Spitze

jung, modern, frisch

SEIT 1845 BRAUEREI UNION



## Deutsche Meisterschaft der Jugend C

Eigentlich sollten die Deutschen Meisterschaften der C-Jugend (12—14 Jahre) im Modernen Fünfkampf der Saisonhöhepunkt für die Abteilung für Modernen Fünfkampf der SSF Bonn werden.

Doch die Meisterschaften in der Wagnerstadt Bayreuth standen von Anfang an unter einem ungünstigen Stern. So verletzte sich Christiane Kasimir beim Abschlußtraining zwei Tage vor der Abfahrt und konnte aufgrund einer Bänderdehnung gar nicht erst mitfahren. So waren die Hoffnungen auf ein gutes Ergebnis bei den Mädchen schon von vorneherein geplatzt.

Die übrigen SSF-Athleten Robert John, Dirk Pfeifer und Roman Rocke gingen mit unterschiedlichen Erwartungen an den Start, denn während man Robert und Dirk zum erweiterten Favoritenkreis rechnen mußte, war es für Roman die erste DM.

Leider scheiterten Robert und Dirk gleich in der ersten Disziplin Schießen (Platz 21. und 23.) an dem hohen Erwartungsdruck, und auch die Schwimmzeiten der beiden waren enttäuschend angesichts der (vielleicht zu) harten Vorbereitung. Trainer Michael Scharf vermißte bei seinen Athleten jedenfalls die psychische Frische und vermutete, daß die Vorbereitung zu intensiv und die Ruhephase zum Wettkampf hin zu kurz war.

Jedenfalls machte Roman Rocke, der nicht so intensiv auf diese Meisterschaft hingearbeitet hatte, einen besseren Eindruck; er erreichte im Schießen Platz 10 und schwamm Bestzeit.

Insgesamt verlief der erste Wettkampftag also leider nicht wie erhofft.

So konnten, trotz eines guten Tages mit den Plätzen 6 (John) und 8 (Pfeifer) beim Fechten sowie 2 (John) und 9 (Pfeifer) beim Laufen, die im Gesamtergebnis erzielten Plätze 16 (Pfeifer) und 17 (John) nicht begeistern. Roman Rocke schloß einen für ihn guten Wettkampf mit dem 20. Platz ab. Da er auch im nächsten Jahr in dieser Altersklasse noch startberechtigt ist, läßt dies hoffen.

Zusammen haben die Athleten in dieser Saison noch das Ziel, den Mannschaftstitel in der Schüler-Landesliga nach Bonn zu holen. Bei diesem Wettkampf wollen sie dann zeigen, daß sie bessere Leistungen als die von Bayreuth erzielen können.

## Ragnar Fleischmann geht in die USA

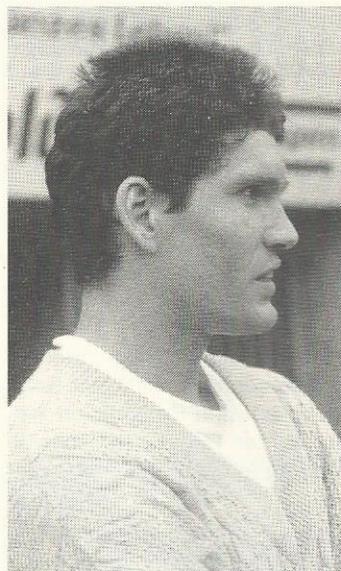
Im Januar 1990 wird Ragnar Fleischmann, Moderner Fünfkämpfer der SSF Bonn, unseren Verein vorerst in Richtung USA verlassen.

Ragnar wird bei den Modernen Fünfkämpfern, genau wie sein Bruder Falco bei den Schwimmern, sicherlich eine Lücke hinterlassen. Trotzdem hoffen wir, daß Ragnar in Houston (Texas), wohin die ganze Familie zieht, entsprechende Trainingsmöglichkeiten vorfindet, um weiterhin Modernen Fünfkampf zu betreiben. Vielleicht gibt es sogar ein Wiedersehen auf den nächsten Deutschen Meisterschaften!

Ragnar, der vor zwei Jahren, von den Schwimmern kommend, mit dem Fünfkampf begann, war gerade auf dem Weg in die nationale Jahrgangsspitze. Erstaunlich schnell erlernte und bewährte er sich vor allem in den technisch so anspruchsvollen Disziplinen Fechten und Reiten.

Auf den diesjährigen Deutschen Meisterschaften belegte er den 14. Platz. Außerdem war er maßgeblich am guten Abschneiden unserer Jugendmannschaft in der Landesliga beteiligt.

Wir hoffen natürlich, daß uns Ragnar auch in Zukunft auf die ein oder andere Weise erhalten bleibt, und wünschen alles Gute für die Zukunft.



**Trainer Michael Scharf** zeigt sich zufrieden über die Leistungen der jugendlichen Fünfkämpfer



**Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch**

## Finale der Landesliga Jugend B

Nachdem sich unsere Jugendmannschaft in der diesjährigen Landesligasaison, wie berichtet, als Tabellenerster für die „Play Off“-Finalrunde qualifiziert hatte, ging es nun am 30. September und 1. Oktober 1989 zum Finale nach Warendorf.

In der von Michael Scharf und Janos Warnus betreuten Mannschaft starteten Maren Thiel, Tanja Vetter, Robert John, Christoph Mäueler, Björn Schaarschmidt und Ragnar Fleischmann.

Außerdem waren noch zahlreiche Schlachtenbummler mit nach Warendorf angereist, um das Team zu unterstützen.

Dank einer privaten Initiative von Ragnar und Björn erhielt die gesamte Mannschaft extra für das Finale neue T-Shirts mit dem Bonner Fünfkampfemblem von der Firma ARAG.

Für die Fünfkämpfer der SSF Bonn begann der Wettkampf optimal. In der ersten Disziplin „Schwimmen“ ging das SSF-Team direkt in Führung vor dem TSV Bayer Leverkusen und dem Neusser SV. Herausragend dabei die 59,5 Sekunden von Björn über die 100 Meter Freistil.



Doch leider wurde die Führung auf dem Schießstand an Leverkusen abgegeben, denn hier brachten lediglich Maren (92 von 100 Ringen) und Robert (91 von 100 Ringen) die erwarteten Leistungen.

Auch beim Fechten lief längst nicht alles nach Plan, denn hier konnte nur Ragnar restlos überzeugen, der 33 von 40 Gefechten gewann.

So war schon vor dem abschließenden Laufen klar, daß Leverkusen nicht mehr zu schlagen war. Trotzdem gaben alle beim Laufen noch einmal ihr Bestes: Maren (3:40), Ragnar (3:18) und Björn (3:20) liefen sogar persönliche Bestzeiten über die 1000 Meter, so daß zumindest der zweite Platz problemlos gehalten werden konnte.

So fand die Fünfkampfsaison in der Landesliga mit dem Vize-Landesmeistertitel für unsere Jugend noch einen zufriedenstellenden Abschluß.

Doch der nächste Saisonhöhepunkt steht mit dem diesjährigen Beethoven-Cup am 4./5. November schon vor der Tür.

## Bonn bleibt weiterhin Landesleistungsstützpunkt für Modernen Fünfkampf

Den Fünfkämpfern der SSF Bonn bleibt der Landesleistungsstützpunkt auch für die nächsten Jahre erhalten!

Der Landesleistungsstützpunkt wird im Modernen Fünfkampf an Vereine vergeben, die besondere sportliche Erfolge auf Landes- und Bundesebene vorzuweisen haben.

In dieser Auszeichnung, die durch den Landessportbund Nordrhein-Westfalen erfolgte, fanden die guten Leistungen der Modernen Fünfkämpfer der SSF Bonn in den letzten beiden Jahren Berücksichtigung.

Außer den guten Plazierungen des Nationalkaderathleten Michael Meidow fielen besonders die vielen vorderen Plazierungen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften ins Gewicht. Diese wurden von unseren SSF-Fünfkämpfern und -Fünfkämpferinnen Tanja Vetter, Maren Thiel, Vanessa Eichner, Meike und Karsten Rohde, Michael Gratzfeld, Thomas Strack und Ragnar Fleischmann erzielt.

Durch gezielte Aktivitäten im Bereich der Talentsuche und Talentförderung hoffen die Fünfkämpfer auch in Zukunft, dieses hohe Leistungsniveau zu erhalten.

— Qualität spricht für sich selbst —

Fleischwaren

*Brühl*

Seit 1933

Inhaber R. Krechel

5300 BONN · Kölnstraße 26, Ecke Stiftsplatz · Ruf 63 59 08



## Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung der SSF-Skiabteilung

am Mittwoch, dem 10. Januar 1990, 20.15 Uhr in der Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße, 5300 Bonn 1, im Anschluß an die Skigymnastik.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Abteilungsvorstandes
5. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung bitte ich mir spätestens sieben Tage vor der Abteilungsversammlung einzureichen.

Im Anschluß an die Versammlung findet eine Besprechung der Fahrt nach Maria Alm/Hinterthal (28. Januar bis 3. Februar 1990) statt. Ich möchte daher alle Teilnehmer recht herzlich darum bitten, an dieser Versammlung teilzunehmen. Außerdem sind natürlich alle Abteilungsmitglieder recht herzlich eingeladen.

Klaus Hendlmeier (Abteilungsleiter)

## Maria Alm/Hinterthal

### Skiparadies im Salzburger Land am Fuße des Steinernen Meeres

Pauschalpreis 635,— DM

Nichtmitglieder: 655,— DM, Ermäß. für LL 135,— DM

Leistungen: — Halbpension — Dz/WC/Du  
— Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus  
— Skipaß

Anmeldungen werden, soweit noch Plätze frei sind, in der Reihenfolge des Eingangs nach Überweisung einer Anzahlung in Höhe von 150,— DM pro Person berücksichtigt.

Der restliche Reisepreis ist bis zum 5. Januar 1990 zu überweisen.

**Auskünfte:** G. Müller, Tel. 28 28 81 ab 18.00 Uhr  
oder  
S. Hahlbohm, Tel. 61 66 79 ab 18.00 Uhr

**Überweisungen** (mit Absenderangaben):  
Sparda-Bank Köln eG, BLZ 370 605 90  
Konto 100864269 Stichwort: Skifahrt SSF

*Mit Dir geh' ich  
durch dick und dünn,  
ein andres Kölsch  
ist da nicht drin!*

**SAG DU ZUM KURFÜRSTEN**



Seit 1924 kundennah



**HEIZUNG · BÄDER  
KÜCHEN  
KUNDENDIENST**

Römerstraße 250 · 5300 Bonn 1  
Fernruf (02 28) 67 02 82 ☉ 67 42 45

## SSF-Trainerin wird Deutsche Meisterin



Bei der diesjährigen Deutschen Judomeisterschaft am 5. November 1989 in Bad Homburg wurde unsere Trainerin Yamina Bouchibane Titelgewinnerin in der Klasse bis 66 kg. Yamina trainiert unsere fünf Kindergruppen und ist dort sehr beliebt. Bereits im letzten Jahr wurde sie Deutsche Vize-Meisterin. Die nötige Härte für ihren Erfolg holte sie sich vielleicht beim wöchentlichen Training mit unserer Landesliga-Mannschaft.

Wir gratulieren ihr zu dem großen Erfolg!



## Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

### Druckerei

Zeitschriften  
Broschüren, Plakate  
Formularsätze und -blocks  
Geschäfts- und  
Privatdrucksachen  
Tel. (02 28) 63 69 16  
Stiftsgasse 11  
5300 Bonn 1

### Buchbinderei

Kunst- und  
Sortimentsbuchbinderei  
Lederarbeiten  
Goldprägungen jeder Art  
Sonderanfertigungen  
Tel. (02 28) 63 70 39  
Stiftsgasse 1-5  
5300 Bonn 1

## Das Sportangebot des Klubs



### Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit  
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m  
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit  
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m  
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

Vorschwimmen jeden Mittwoch 15.30 — 16.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:  
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,  
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:  
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

### Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Hedi Schlitzer

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr  
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65  
oder  
im Frankenbad montags und donnerstags  
(Lehrschwimmbekken)



### Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.  
Odendorfer Weg 9b,  
5350 Euskirchen-Palmersheim  
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00  
samstags 17.00 — 18.00



### Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250  
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Dagmar Wekel, Telefon 63 98 23  
Heide Grebe, Telefon 21 47 63  
(nur werktags 19.30—20.30 Uhr)

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30  
samstags (Jugend) 17.00 — 18.00



### Tanzen

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14

Infos in den Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1  
August-Bier-Straße 2  
montags und donnerstags ab 19.00 Uhr  
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3  
dienstags ab 19.00 Uhr

Mühlenbachhalle,  
Beuler Straße, Vilich-Müldorf  
mittwochs ab 18.00 Uhr

Gemeinschaftsschule  
An dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl  
donnerstags ab 18.30 Uhr

Steyler Mission  
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin  
freitags ab 20.00 Uhr



### Badminton

Sportstätte: Robert-Wetzlar-Schule,  
Dorotheenstr./Ecke Ellerstr., 5300 Bonn 1

Trainingszeiten: Mo 16.00—17.30 Robert-Wetzlar-Schule  
(Halle 2)

Di 17.00—20.00 GBA

Mi 20.30—22.00 Robert-Wetzlar-Schule  
(Halle 1)

Do 20.30—22.30 GBA

Fr 20.30—22.30 GBA

Einteilung erfolgt durch Herrn Buss  
Telefon 0 22 41 / 31 39 99 p  
0 22 41 / 6 40 08 d



### Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten,  
Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 — 21.00

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 — 19.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



## Volleyball

**Abteilungsl.:** Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)  
(privat 44 15 51)

**Hobby-Volleyball (Mixed)**

**Trainingszeit:**  
Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1

**Auskunft:** Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01

Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1

Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, TH im Sportpark Pennenfeld

**Auskunft:** Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62

**Volleyball-Kurse:** Gunter Papp, Telefon 12 41 87 (d)



## Kanufahren

**Sportstätte:** Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

**Bootshaus:** Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

**Auskunft:** Edmund Landsberg, Telefon 64 09 21



## Karate

**Sportstätte:** Gottfried-Kinkel-Realschule  
August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich

**Trainingszeiten:**

f. Anfänger	montags	18.30—20.00
f. Fortgeschrittene	freitags	18.00—19.30

**Sportstätte:** Theodor-Litt-Hauptschule  
Eduard-Otto-Straße 9, Bonn-Kessenich

**Trainingszeiten:**

f. Anfänger	mittwochs	18.30—20.00
f. Fortgeschrittene	mittwochs	20.00—22.00
für alle	dienstags	17.00—19.00

**Auskunft:** Karl-Heinz Boos  
Telefon: dienstl. 6824521, privat 676453

### Laufftreff

**Sportstätte: Sportpark Nord**

montags: (Anfänger)	17.30—18.30
mittwochs: (Fortgeschrittene)	18.00—19.00
freitags: (Anfänger)	18.00—19.00
sonntags: (Fortgeschr. + Anfänger)	14.30—16.15

**Auskunft: Geschäftsstelle 67 68 68**



## Budo

Judo / Jiu-Jitsu

**Sportstätte:** Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,  
Eduard-Otto-Straße 9

**Trainingszeit:** montags — freitags 17.00 — 22.00

**Auskunft:** Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68



## Moderner Fünfkampf

**Sportstätte:** Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250  
Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg

**Auskunft:** Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81  
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43

**Trainer:** Michael Scharf, Telefon 67 21 03



## Breitensport

### Frauengymnastik

**Sportstätte:** Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich

**Trainingszeit:**

montags	20.00 — 22.00
mittwochs (Aerobic)	18.00 — 19.00
	20.00 — 22.00

### Gymnastik und Spiele für Damen und Herren

**Sportstätte:** Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße,  
Bonn-Kessenich

**Trainingszeit:** dienstags 19.00 — 20.30

### Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

#### a) Leichtathletik

**Sportstätte:** Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch, Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

**Trainingszeit:** in den Monaten Mai bis September  
dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

#### b) Schwimmen

**Sportstätte:** Schwimmhalle im Sportpark Nord

**Trainingszeit:** in den Monaten Mai bis September  
sonntags 9.00 Uhr

### Freizeit- und Seniorensport

**Sportstätte:** Schwimmhalle im Sportpark Nord

**Trainingszeit:**

dienstags	Gymnastik	17.30 — 18.00
	Schwimmen	18.00 — 19.00
freitags	Schwimmen	18.30 — 19.30
	Gymnastik	19.30 — 20.00

**Auskunft:** während der Trainingszeiten

## Faszination Triathlon

### Philosophie des Triathlons

Die Definition von Triathlon ist recht einfach: Nonstop-Ausdauerwettkampf mit den Teildisziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen. Die Zeitnahme wird ohne Unterbrechung durchgeführt, die Stoppuhr beginnt zu laufen mit dem Schwimmstart und wird erst angehalten, wenn der Triathlet als Läufer die Ziellinie passiert. Doch was steckt eigentlich hinter Triathlon? Warum ist Triathlon in so kurzer Zeit so populär geworden? Was ist das Geheimnis dieses Sports? Ist Triathlon eine Modeerscheinung oder verkörpert Triathlon das veränderte Freizeit- und Gesundheitsbewußtsein der achtziger Jahre?

Über eine Million Sportler hat im letzten Jahr weltweit an Triathlon-Veranstaltungen teilgenommen. Die Palette der Angebote reicht dabei vom „1/10-Ironman“ auf Lanzarote, der dort schon fast 1000 sportliche Urlauber mit Triathlon bekannt gemacht hat, über viele Volks-, Kurz- und Mittel-Triathlons bis hin zu den langen „Ultra“-Distanzen auf Hawaii, in Holland oder anderswo. Jung und alt, Frauen und Männer, Sportler jeder Leistungsklasse können ihren geeigneten Wettbewerb auswählen. Spitzensport und Breitensport in einer Veranstaltung, in welchen Sportarten gibt es das sonst noch?!

Triathlon macht Spaß, ist ein Erlebnis, ein Abenteuer! Grenzerfahrung, Körpererlebnis, Gruppenerlebnis, Naturerlebnis, in dieser Vielfalt bietet der Triathlon-Sport wohl eine einmalige Verbindung. Wenn Kinder zum ersten Mal einen Triathlon mit 200 m Schwimmen, 8 km Radfahren und 2 km Laufen beenden und im Ziel sagen: „Es ist ein tolles Gefühl, wenn man es geschafft hat“, dann haben sie ihren Ironman erlebt! Sie haben ihre persönliche Grenzerfahrung gemacht und können stolz auf ihre eigene Leistung sein. Wenn am Ende eines langen Triathlons der Körper ausgebrannt ist und nur noch zwei Gedanken im Hirn kreisen: trinken, duschen — wenn man dann schließlich unter der Dusche steht, dann erlebt man dankbar und bewußt seine Körperlichkeit. Triathlon ist ein Einzelsport, aber nur bei wenigen Sportarten existiert ein solches Kameradschaftsgefühl, eine solche Hilfsbereitschaft und gegenseitige Achtung, die aus dem Erlebnis des gemeinsamen Trainings und der gemeinsam erlebten Wettkämpfe erwachsen sind. Triathlon schafft Kontakte.

Der Reiz, in natürlichen Gewässern zu schwimmen, wurde wiederentdeckt: im Silbersee bei Worms, im Alsee, Schluchsee, Bodensee, in den Wellen des Atlantiks von Hilton Head . . . bei Wassertemperaturen zwischen 13° und 26°C, jedesmal ein neues Erlebnis. Radstrecken: flach wie in Almere, Sendai oder Brasschaat, durch Großstädte wie Essen oder Berlin, bergig wie im Allgäu oder um den Schluchsee, jede für sich etwas anderes, neues, ein Naturerlebnis, das zu genießen auch im Wettkampf möglich ist. Ganz anders als auf dem Rad erlebt man die Natur beim Laufen. Sind es beim Fahren die vielfältigen Eindrücke der Landschaft, so ist es beim Laufen die kleinere Welt des Waldes, der Tiere und Blumen, so sind es der Duft der Himbeeren, Meeresluft mit ihrem Gemisch aus Tang- und Fischgerüchen, Hitze, Kälte, Regen, Schnee, Asphalt, Sand, federnder Waldboden, eine endlose Liste. Intensivere Naturerlebnisse sind kaum denkbar!

Triathlon wird mit seinem leistungs- oder Breitensportlichen Angebot und dem hohen Gesundheits- und Erlebniswert seinen Platz in der bunten Palette des Sports finden. Alle Fragen nach dem „Warum Triathlon?“ können ganz leicht beantwortet werden: **Faszination Triathlon!**

Schuhe, Bekleidung  
Zubehör und Service



Bonn Tel.: 02 28/65 48 06  
Sternorbrücke 9

**Ideal für Freizeitsportler:  
UNILIFE Sport Tester 300.**  
Wer in der Freizeit Sport treibt, will fit bleiben und Spaß haben an der eigenen Leistung. Mit dem UNILIFE Sport Tester 300 wird das Training genau dosiert. Jederzeit ist der Sportler über das eigene Leistungsvermögen auf dem Laufenden. Drei Programme bietet dieser Trainingscomputer: Das Stoppuhr-Programm zeigt die Pulsfrequenz und die Trainingsdauer.



**kompetent für die Gesundheit**

## Wer hat Lust und Spaß an Triathlon?

Aufgrund einiger Anfragen in der Geschäftsstelle beabsichtigen wir, eine **Triathlon-Gruppe** ins Leben zu rufen.

Wer macht mit?

Teilnehmen können alle an diesem Angebot interessierten weiblichen/männlichen Mitglieder, Anfänger und Fortgeschrittene.

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle bei Herrn Kirse, Telefon 67 68 68.

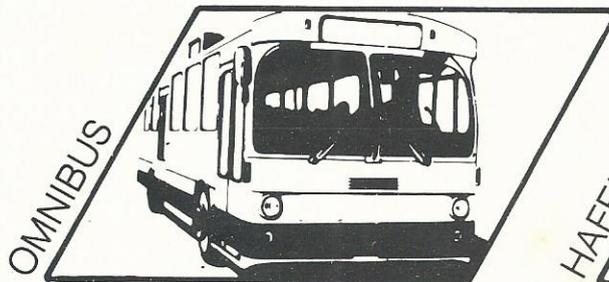
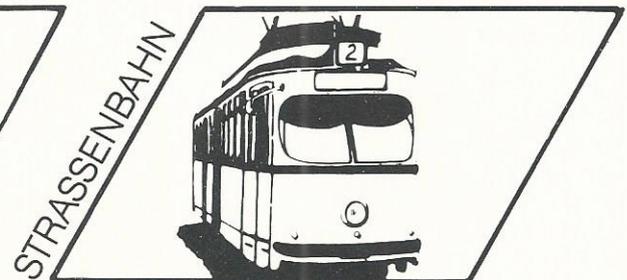
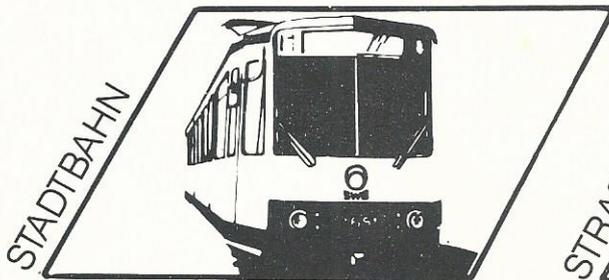
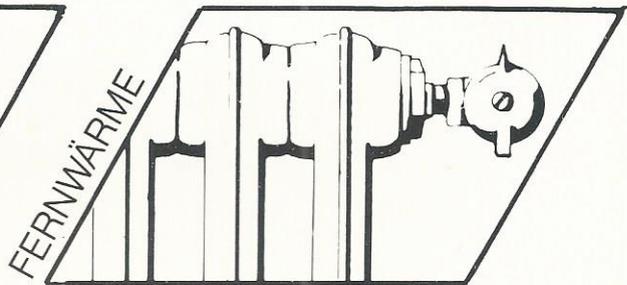
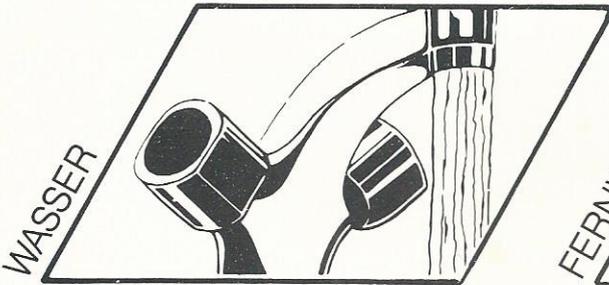
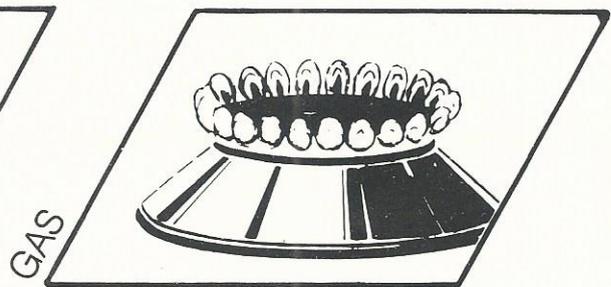
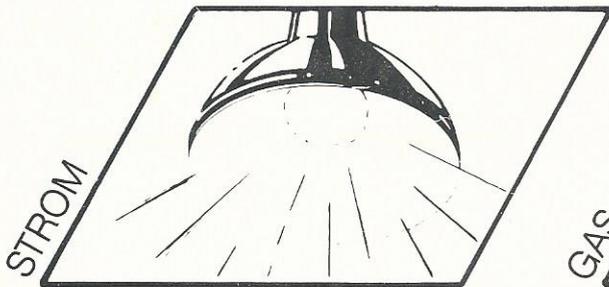
## BÖRSE

Als erste Reaktion der Leserumfrage (August-Heft) können alle Mitglieder an dieser Stelle kostenlos Sportgeräte oder -kleidung zum Tausch oder Verkauf anbieten.

Mitteilungen (Telegrammstil, Adresse, Tel.) schriftlich an die Geschäftsstelle der SSF Bonn, Kölnstraße 313 a.



# Wir sorgen für Sie!



## **IHRE STADTWERKE BONN**

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe  
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.  
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

# Freude am Fahren. Von BMW direkt.



**BMW Niederlassung Bonn**  
am Verteilerkreis



*Kommen Sie zu BMW!*